

Quer durch den Kreis Mettmann: Freundinnen starten Corona-Challenge

Von **Andre Volkmann** - 20. Mai 2020

70



Kreis Mettmann. Zwei junge Frauen haben sich ihrer ganz persönlichen Herausforderung gestellt und sind nahezu täglich durch den Kreis Mettmann gewandert, pro Woche rund 50 Kilometer.

-Anzeige-

EDEKA Nissen Röntgenstr. 11 auch bei
42549 Velbert

Die Vorgeschichte begann bereits im Jahr 2016. In Duisburg. Im Rahmen eines Marathonlaufs. Die heute 19-jährige Leonie Beele aus Mettmann und die zwei Jahre ältere Nora Charlotte Schilling aus Wülfrath liefen damals beide persönliche Bestzeiten über die Halbmarathondistanz von rund 21 Kilometern, wurden in ihren Altersklassen platziert und trafen im Ehrungszelt nach dem Lauf zum ersten Mal aufeinander. Kaum ein Zufall: "Halbmarathon-Läuferinnen unter achtzehn gibt

es nämlich nicht viele", schreiben die beiden jungen Frauen in ihrem Abenteuerbericht.

Schon auf den ersten Blick wurden ihnen klar, dass sie sich gut verstehen würden. Dass Leonie Beele und Nora Charlotte Schilling beide aus dem Kreis Mettmann kommen, bemerkten sie just in diesem Moment im Ehrungszelt – und es sollte sich daraus eine Freundschaft entwickeln, die bis heute anhält.



Zwischenstopp auf der Kuhweide: Nora und Leonie legten in Corona-Zeiten wöchentlich rund 50 Kilometer zurück. Foto: Privat

Auf ihrem Weg lagen Abenteuer: Klettern hoch in den Bäumen im Kletterwald, Besuche tief unter der Erde in der Kluterthöhle im Ennepetal,

im Zoo oder auf dem Eis der Ratinger Schlittschuhhalle – die beiden jungen Frauen brauchen Action und Bewegung.

Im vergangenen Jahr unternahm Leonie Beele eine große Reise. Nach Australien. Nora Charlotte Schilling legte ihren Fokus indessen auf die Schauspielerei. Beide hatten in dieser Zeit weiterhin Kontakt und liefen zusammen – zumindest auf Distanz. Nun sind Leonie und Nora wieder in der Heimat vereint und bereit für weitere Abenteuer.

Startschuss für die Corona-Challenge

Um Laufveranstaltungen steht es schlecht in diesem Jahr. Allzu oft wird die offizielle Startpistole wohl im Schrank bleiben. Die Corona-Pandemie durchkreuzt die Wettkampfpäne vieler Läuferinnen und Läufer, auch die von Leonie und Nora. Weder die Wülfratherin noch die Mettmannerin lassen sich davon allerdings unterkriegen. Die beiden haben sich ihre ganz persönliche Corona-Challenge geschaffen: Ausgedehnte Wanderungen durch das Kreisgebiet.

Punktlich zu den Einschränkungen durch die Corona-Pandemi kam Leonie Beele aus Australien zurück nach Deutschland. Direkt am Tag ihrer Rückkehr trafen sich die Freundinnen wieder. "Und dann ging es auch schon los", so Leonie und Nora unisono. Die beiden trafen sich nahezu täglich und wanderten dabei quer durch den Kreis Mettmann. Dabei legten sie wöchentlich etwa 50 Kilometer gemeinsam zurück.

Jede Strecke hielten sie in einem persönlich geschriebenen Buch fest und dokumentierten ihre Ausflüge mit der Kamera.

Für die Zukunft hätten die beiden Freundinnen noch einiges vor, schreiben sie. Unter anderem wollen Leonie und Nora einen Fallschirmsprung absolvieren und zusammen in den Urlaub fahren. In den Wanderurlaub.

NEANDERLAND | 21. MAI 2020

Eine Freundschaft – Zwei, die sich gefunden haben

Von unserem Gastautor



Leonie Beele (Mettmann) und Nora Charlotte Schilling (Wülfrath) sind sich zugelaufen.



Leonie Beele und Nora Charlotte Schilling (l.). Foto: privat

Eine Freundschaft, die über 21,0975 Kilometer entstanden ist – in Duisburg am 5. Juni 2016.

Dieses Jahr wird die offizielle Startpistole in Duisburg wohl im Schrank bleiben. Die Corona-Pandemie macht auch den Läufern einen Strich in den Wettkampfplan. Doch Leonie (aus Mettmann) und Nora (aus Wülfrath) lassen sich davon nicht unterkriegen. Die beiden haben sich ihre ganz persönliche Corona-Challenge gestellt.

Doch wir beginnen von Anfang an...

Die Sonne glitzert am Morgenhimmel. Mit ihren beiden Startnummern stehen Leonie und Nora ganz aufgeregt an der Startlinie zwischen hunderten Läufern des Duisburger Halbmarathons. Doch sie wissen (noch) nicht voneinander. Sie laufen und kämpfen sich durch die Hitze. Die Motivation und der Ansporn durch die Mitläufer und das Publikum am Streckenrand sind groß! Beide wollen es

unbedingt: Den Zieleinlauf in die Schauinsland-Reisen-Arena mit dem Wissen, einen Halbmarathon gefinisht zu haben.

Geschafft, sogar mehr als das. Die beiden liefen persönliche Bestzeiten und wurden sogar in ihrer Altersklasse platziert. Im Ehrungszelt trafen sie dann das erste Mal bewusst aufeinander. Halbmarathon-Läuferinnen unter 18 gibt es nämlich nicht viele. Schon auf den ersten Blick war klar, dass sich die beiden gut verstehen würden. Und dann die Sensation: Die beiden wohnen eine Laufeinheit voneinander entfernt im Kreis Mettmann.

Zwischen dem Wettkampf und einem Wiederstehen verstrich nicht viel Zeit. Die beiden liefen und laufen nicht nur viel zusammen, sondern erzählen sich auch alles und erleben viele Abenteuer.



Ob hoch in den Bäumen im Kletterwald, tief unter der Erde in der Kluterthöhle im Ennepetal, im Zoo oder auf dem Eis der Schlittschuhhalle Ratingen, die beiden brauchen immer Aktion.



Im letzten Jahr begann für Leonie dann eine große Reise nach Australien, während Nora sich weiterhin auf das Schauspielen konzentrierte. Beide hatten in dieser Zeit aber weiterhin viel Kontakt und liefen weiterhin – zumindest auf Distanz. Pünktlich zu den Einschränkungen von Corona kam Leonie dann zurück nach Deutschland. Gleich am ersten Tag trafen sich die beiden wieder. Und dann ging es auch schon los. Die beiden trafen sich nahezu täglich und wanderten dabei quer durch den Kreis Mettmann. Dabei legten sie wöchentlich circa 50 Kilometer gemeinsam zurück – eine echte Corona-Challenge...

Jede Strecke hielten sie in einem persönlich geschriebenen Buch fest und dokumentierten das auch per Kamera.

Für die Zukunft haben die beiden noch einiges vor. Unter anderem wollen sie einen Fallschirmsprung machen und zusammen in den Urlaub fahren. Wanderurlaub, versteht sich ja von selbst!

Für die Zukunft haben die beiden noch einiges vor. Unter anderem wollen sie einen Fallschirmsprung machen und zusammen in den Urlaub fahren. Wanderurlaub, versteht sich ja von selbst!

**Text: Nora (21) aus Wülfrath: Schauspielerin (www.nora-charlotte-schilling.de)
Leonie (19) aus Mettmann (gerade aus Australien zurück und noch nicht ganz sicher, wo es beruflich hin geht)**



Leonie Beele und Nora Charlotte Schilling sind leidenschaftliche Läuferinnen und gute Freundinnen. Foto: privat

Mettmann. Dieses Jahr wird die offizielle Startpistole in Duisburg wohl im Schrank bleiben. Die Corona- Pandemie macht auch den Läufern einen Strich in den Wettkampfplan. Doch Leonie Beele und Nora Charlotte Schilling lassen sich davon nicht unterkriegen. Die beiden haben sich Ihre ganz persönliche Corona- Challenge gestellt.

Doch wir beginnen von Anfang an. Die Sonne glitzert am Morgenhimmel des 5. Juni 2016. Mit Ihren beiden Startnummern stehen Leonie und Nora ganz aufgeregt an der Startlinie zwischen hunderten Läufern des Duisburger Halbmarathons. Doch sie wissen nichts voneinander. Sie laufen und kämpfen sich durch die Hitze. Die Motivation und der Ansporn durch die Mitläufer und das Publikum am Streckenrand sind groß.

Beide wollen es unbedingt: Den Zieleinlauf in die Schauinsland-Reisen-Arena mit dem Wissen einen Halbmarathon gefinisht zu haben. Geschafft, sogar mehr als das. Die beiden liefen persönliche Bestzeiten und wurden sogar in Ihrer Altersklasse platziert. Im Ehrungszelt trafen sie dann das erste Mal bewusst aufeinander. Halbmarathon-Läuferinnen unter 18 gibt es nämlich nicht viele. Schon auf den ersten Blick war klar, dass sich die beiden gut verstehen würden. Und dann die Überraschung: Die beiden wohnen eine Laufeinheit voneinander entfernt im Kreis Mettmann.

Zwischen dem Wettkampf und einem Wiederstehen verstrich nicht viel Zeit. Die beiden liefen und laufen nicht nur viel zusammen, sondern erzählen sich auch alles und erleben viele Abenteuer. Ob hoch in den Bäumen im Kletterwald, tief unter der Erde in der Kluterthöhle im Ennepetal, im Zoo oder auf dem Eis der Schlittschuhhalle Ratingen, die beiden brauchen immer Aktion.

Im letzten Jahr begann für Leonie dann eine große Reise nach Australien, während Nora sich weiterhin auf das Schauspielen konzentrierte. Beide hatten in dieser Zeit aber weiterhin viel Kontakt und liefen weiterhin - zumindest auf Distanz. Pünktlich zu den Einschränkungen von

Corona kam Leonie dann zurück nach Deutschland. Gleich am ersten Tag trafen sich die beiden wieder. Und dann ging es auch schon los. Die beiden verabredeten sich nahezu täglich und wanderten dabei quer durch den Kreis Mettmann. Dabei legten sie wöchentlich rund 50 Kilometer gemeinsam zurück.

Jede Strecke hielten sie in einem persönlich geschriebenen Buch fest und dokumentierten auch per Kamera. Für die Zukunft haben die beiden noch einiges vor, unter anderem wolle sie einen Fallschirmsprung machen und zusammen in den Urlaub fahren. Wanderurlaub, versteht sich ja von selbst.